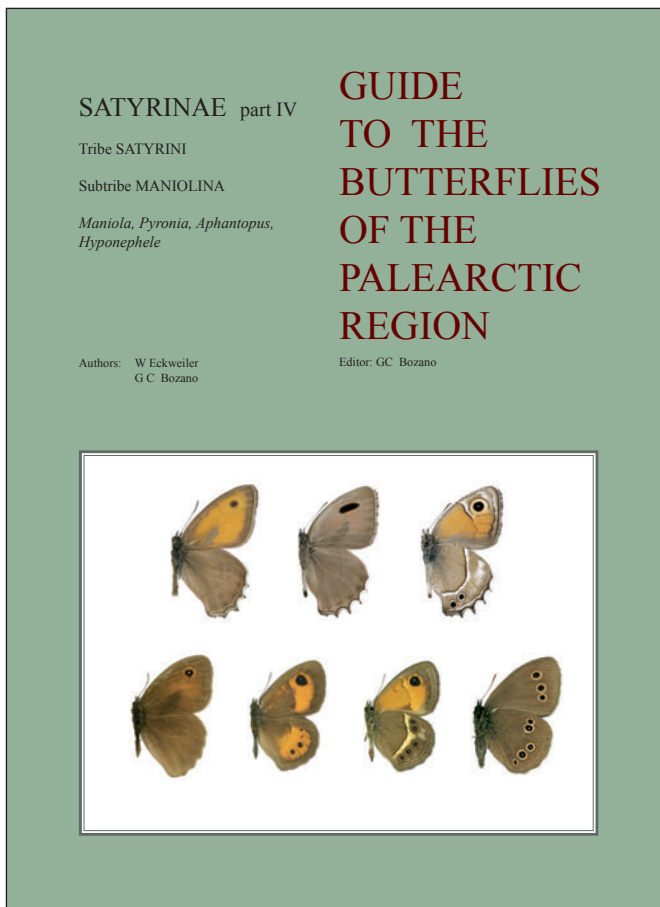


## Buchbesprechung

ECKWEILER, W., & BOZANO, G. C. (2011): Guide to the butterflies of the Palearctic region, Satyrinae part IV, Tribe Satyrini, Subtribe Maniolina. — In: BOZANO, G. C. (Serienherausgeber), Guide to the butterflies of the Palearctic region. — Milano (Omnes Artes). [2] + 102 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen der Falter und Verbreitungskarten sowie SW-Zeichnungen der Genitalien. ISBN 978-88-87989-12-0. Format A4, farbiger Umschlag. ISSN 1723-459X für die ganze Serie. Zu beziehen über den (Fach-)Buchhandel (zum Beispiel Goecke & Evers oder Bioform), Preis 34 Euro, aber auch direkt von Omnes artes (über die Website omnesartes.com).

(Siehe auch die Besprechungen früherer Werke aus dieser Serie in Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 26 (3): 159–160 (2005), 28 (1/2): 84 (2007), 29 (1/2): 24 (2008), 30 (3): 146 (2009). Die darin dargelegten allgemeinen Fakten zur Gesamtserie des „Guide“ haben auch für den neuen Teilband der Serie Bestand.)

Der vorliegende Band ist der 13. in der Gesamtserie und der 4. zur Unterfamilie Satyrinae der Nymphalidae. Die folgenden Gruppen der Unterfamilie werden behandelt: Subtribus Maniolina mit Genus *Maniola*, Genus *Pyronia*, Genus *Aphantopus* und Genus *Hyponephele*.



Nach einem Vorwort zum vorliegenden Band erfolgt eine Einführung in die Serie durch den Herausgeber C. G. BOZANO.

Zu Beginn werden von den beiden Autoren die folgenden Neubeschreibungen vorgenommen:

*Hyponephele cheena baltistana* ssp. n. (Pakistan)

*Hyponephele davendra taftana* ssp. n. (Iran)

*Hyponephele davendra tadjika* ssp. n. (Tadschikistan)

*Hyponephele chitralica omotoi* ssp. n. (Afghanistan)

*Hyponephele cadusia tekkensis* ssp. n. (Iran)

Auch in diesem Band wurde der Text – in Anlehnung an die vorhergehenden Bände der Reihe – kurz gehalten und beschränkt sich sowohl bei den Gattungen als auch bei den Arten auf die Urbeschreibung, die Diagnose, Taxonomie (Variationsbreite bei der Art), Verbreitung, ausgewählte Literatur und eine Checkliste der Arten. Danach werden diese dann im einzelnen abgehandelt, wobei der Darstellung der intraspezifischen Variation oftmals besondere Bedeutung zukommt, wie beispielsweise bei *Maniola jurtina*. Die Darstellung der Genitalstrukturen findet sich unter der jeweiligen Art. Viele Abbildungen besonders der Genitalapparate sind der Literatur entnommen, so daß diese Darstellungen leider sehr unterschiedlich ausfallen: von extrem detailgenau (zum Beispiel diejenigen des französischen Entomologen LE CERF), bis zu sehr einfachen Skizzen (SAMODUROV). Die Abbildungen zur Verbreitung – in unterschiedlicher Farbgebung – ist zwar vereinfacht, jedoch dadurch auch instruktiv.

Bei einer Reihe von Taxa wird die Originalabbildung (zum Beispiel aus ESPER 1776–1830) hinzugefügt, was sicher hilfreich ist, doch hätte das Originalbild von „*N. Gem. Ida*“ von ESPER auf Seite 23 besser mit einem Vermerk „(= *Pyronia cecilia* (VALLANTIN, 1894)“ – eine Erklärung, warum hier nicht im Sinne der Prioritätsregel der ältere Name benutzt wird, habe ich nicht gefunden – und mit einem Hinweis auf die Textseite (S. 26) versehen werden sollen, um ein langes Suchen zu vermeiden.

Besondere Beachtung findet beim Rezensenten die Bearbeitung der schwierigen Gattung *Hyponephele*, wobei die Autoren auch die verwirrende Namenfülle der von KOÇAK & KEMAL (2001) aufgestellten neuen Gattungen auflisten (S. 36). Allein 17 Unterarten (S. 36) beziehungsweise ca. 50 Synonyme (S. 38–41) werden von *H. lycan* angeführt, und das Verbreitungsgebiet dieser Art reicht von Portugal im Westen bis in den Osten Rußlands. Die oftmals große morphologische Ähnlichkeit der einzelnen Arten und Unterarten dieser Gattung eröffnet sich dem Leser eindrucksvoll auf den Seiten 36–92. Ob man mit der Auffassung der beiden Autoren, welches Taxon einer Art, welches einer Unterart entspricht, in jedem Einzelfall einverstanden sein muß, sei dahingestellt.

Der Band wird abgeschlossen durch ein reichhaltiges Schriftenverzeichnis und einen systematischen Index.

Als Gesamturteil kann festgehalten werden, daß eine insgesamt gute Übersicht der Gruppe gelingt und der Preis sehr moderat ausfällt, und dies trotz einer guten Qualität des Inhaltes mit sehr informativen Farbabbildungen. Der Teilband kann daher nur jedem an den Satyrinen Interessierten sehr empfohlen werden.

Klaus G. SCHURIAN